

Rain-Milk-Dress

Kleid und Stillkleid in den Größen 32/34-48/50



Paulina näht

Das Wichtigste zuerst:

**Der Schnitt enthält weder eine Nahtzugabe, noch eine Saumzugabe!!
Ich empfehle dir eine Saumzugabe von 2cm und eine Nahtzugabe von 0,7-1cm, je nach Nahtbreite deiner Maschine.**

Die Bündchenhöhe sollte 4cm – inkl Nahtzugabe - nicht überschreiten!

Nähe am besten zuerst ein Kleid aus Teststoff. Nur so kannst du beurteilen, ob du am Schnitt individuelle Anpassungen vornehmen musst:

Hast du zB. einen kurzen Oberkörper, wenig Busen oder bist eher klein, musst du die Träger und die Ärmel anpassen. Dazu findest du auf **Seite 17** ein Tutorial.

Hast du viel Busen, musst du das Oberteil verlängern. Auch dazu gibt es ein Tutorial und diverse Tabellen. Diese findest du ab **Seite 12**.

Des Weiteren wäre es eine Möglichkeit, bei großem Busen, Anpassungen gemäß FBA vorzunehmen. Dazu kann ich dir ein tolles Tutorial von Piexsu empfehlen:

<https://www.youtube.com/watch?v=hDRitQ0KXJ0>

Es gibt viele verschiedene Arten wie du dir dein Kleid nähen kannst. Diese möchte ich dir kurz erläutern:

Standard:

Der überkreuzte Ausschnitt eignet sich besonders fürs Stillen, kann aber natürlich auch von Non-Milk-Mamas getragen werden.

Das Rain-Milk-Dress in „Einem“:

Du kannst dein Kleid auch ohne Teilungen, als Basic-Teil nähen. Es ist schnell genäht und ist besonders geeignet für Stoffe mit großflächigen Mustern.

Dein Kleid mit Tulpenärmeln:

Wenn du dein Kleid mit Tulpenärmeln nähst, bekommt es zusätzlich einen romantischen Special-Effect.

Zudem werden die Oberarme angenehm gewärmt.

Das Rain-Milk-Dress mit Spitzeneinsatz:

Für die ganz Verspielten gibt es den Spitzeneinsatz hinten. Er zaubert einen wunderschönen Rücken und verleiht dem Kleid einen eleganten Look.

Ärmel mit Fake-Lagen-Look-Bündchen:

In einem kurzen Tutorial erkläre ich dir, wie du deine Ärmel mit diesem besonderen Gimmick versehen kannst.

Das Kleid mit Tellerrock:

Der Tellerrock ist ein Freebook und kann gratis auf Makerist herunter geladen werden. Eine ausführliche Anleitung und weitere Tutorials liegen dem Schnitt bei.

Das Freebook findest du hier:

<https://www.makeist.de/patterns/freebook-tellerrock-fuer-das-sun-oder-rain-day-dress>

Was du benötigst:

- ❖ Das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe und die Seitenanpassung. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ **Achte bei der Stoffwahl darauf, dass die Stoffe wirklich gut dehnbar sind und vor allem auch der Kombistoff gleich dehnbar ist. Ich empfehle dir dünnen Baumwoll-Jersey, der wenig starr ist. Dünner French Terry oder Viskosejersey gehen auch.**
- ❖ Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Wonderclips
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

Stoffverbrauch:

Höhe x Breite

Größe	Standard Kleid	Kleid in Einem genäht	Kleid mit $\frac{3}{4}$ Ärmel	Kleid mit Tulpenärmeln	Kleid mit Tellerrock
32/34	1,90m x VB	1,50m x VB	1,50m x VB	1,80m x VB	3,00m x VB
36/38	1,90m x VB	1,60m x VB	1,50m x VB	1,80m x VB	3,10m x VB
40/42	2,10m x VB	1,70m x VB	1,60m x VB	2,00m x VB	3,20m x VB
44/46	2,10m x VB	1,80m x VB	1,70m x VB	2,00m x VB	3,20m x VB
48/50	2,30m x VB	1,90m x VB	1,80m x VB	2,20m x VB	3,30m x VB

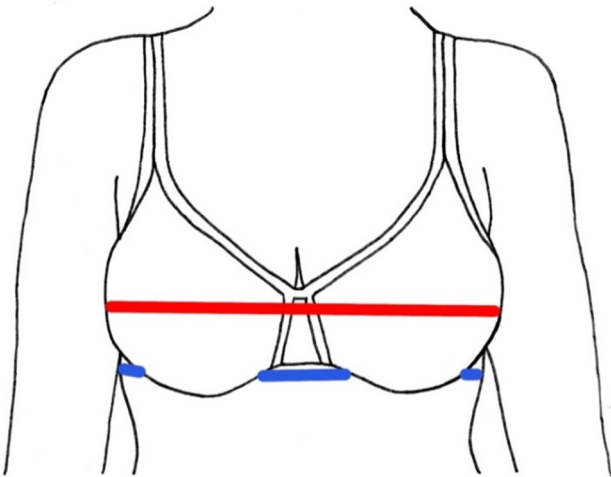
Der Stoffverbrauch bezieht sich als Gesamtes auf die Oberteile, Rockteile, Saum- und Mittelstreifen und Bündchen. Im Durchschnitt braucht man ca. 120-1,40m vom Hauptstoff, der Rest ist Kombi- bzw. Uni-Stoff.

Der Stoffverbrauch ist auf sparsames zuschneiden ausgelegt.

Je nach Musterverlauf kann der Stoffverbrauch natürlich steigen. So zB. wenn du den Stoff nicht kopfüber für zB. die Rockteile zuschneiden kannst. Dann plane auf alle Fälle mehr ein!

Wie du dich richtig vermisst:

1.) Unterbrustweite:



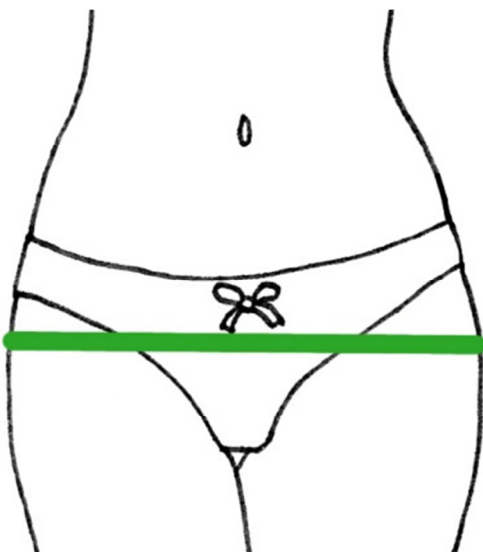
Miss deine Unterbrustweite indem du ein Maßband direkt unter der Brust, am Brustansatz anlegst. Das Maßband sollte am Rücken – zwar nicht zu eng, aber immer noch so weit, dass du normal atmen kannst – und waagrecht bis unter den Brustansatz anliegen. Das Maßband muss immer in derselben Höhe sitzen.

2.) Brustumfang:

Dieses Maß musst du an der weitesten Stelle der Brust abnehmen. Hier sollte das Maßband eher locker anliegen, damit es die Brüste nicht verformt oder zusammendrückt.

Stelle sicher, dass das Maßband über der Brust und auch am Rücken auf derselben Höhe sitzt.

3.) Hüfte:



Lege das Obergewand, wie Hose und Oberteil, ab. Dünne Unterwäsche kannst du anlassen und bekommst trotzdem eine präzise Messung.

Stelle deine Füße aneinander und nimm Maß. In jedem Fall sollten deine Füße nicht weiter auseinander sein als deine Schultern, ganz beieinander ist aber am besten.

Die Messung deiner Hüftbreite sollte dort vorgenommen werden, wo deine Hüfte am breitesten ist. Die Hüfte stellt die breiteste Stelle deiner unteren Hälfte dar.

Beim Messen sollte das Maßband eng an deiner Hüfte liegen, dir aber nicht die Durchblutung abschnüren. Es sollte so eng anliegen, dass nur ein Finger darunter durch passt.

Größenbestimmung und Passform:

Ermittle anhand dieser Tabelle deine zu nähende Größe:

Größe	32/34	36/38	40/42	44/46	48/50
Unterbrust	62-72	72-82	82-92	92-102	102-112
Brustumfang	76-86	87-97	97-107	107-117	117-127
Hüftumfang	81-91	91-101	101-111	112-122	122-132

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht, für gewisse Körperregionen. So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 40 benötigst.

- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du dir den Schnitt im Verlauf anpassen.
- Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähen, falls du eher sehr schlank bist oder einen kleinen Busen hast.
- Der Schnitt ist auf eine Größe von **173cm** ausgelegt. Bist du kleiner, musst du dir den Schnitt auf deine Größe anpassen. Du kannst die Nahtzugabe zwischen den Teilungen weglassen, das Oberteil verkürzen (außer du hast einen sehr großen Busen), das Rockteil kürzen, sowie die Saumzugabe am Saumstreifen weglassen. Bedenke allerdings, dass dies das Aussehen des Kleides verändern könnte!

Wie du dein Kleid ganz professionell verlängerst oder verkürzt, findest du auf der Seite von „Elle Puls“ unter folgendem Link:

<https://ellepuls.com/2016/07/schnittmuster-verlaengern-shirt/>

Ermittle anhand dieser Tabelle deinen Cup:

Schritt 1: Unterbrustweite		Schritt 2: Brustumfang (Cup)								
63 – 67	65	75 – 77	77 – 79	79 – 81	<u>81 – 83</u>	83 – 85	85 – 87	87 – 89	89 – 91	91 – 93
68 – 72	70	80 – 82	82 – 84	84 – 86	<u>86 – 88</u>	88 – 90	90 – 92	92 – 94	94 – 96	96 – 98
73 – 77	75	85 – 87	87 – 89	89 – 91	<u>91 – 93</u>	93 – 95	95 – 97	97 – 99	99 – 101	101 – 103
78 – 82	80	90 – 92	92 – 94	94 – 96	<u>96 – 98</u>	98 – 100	100 – 102	102 – 104	104 – 106	106 – 108
83 – 87	85	95 – 97	97 – 99	99 – 101	<u>101 – 103</u>	103 – 105	105 – 107	107 – 109	109 – 111	111 – 113
88 – 92	90	100 – 102	102 – 104	104 – 106	<u>106 – 108</u>	108 – 110	110 – 112	112 – 114	114 – 116	116 – 118
93 – 97	95	105 – 107	107 – 109	109 – 111	<u>111 – 113</u>	113 – 115	115 – 117	117 – 119	119 – 121	121 – 123
98-102	100	110 – 112	112 – 114	114 – 116	<u>116 – 118</u>	118 – 120	120 – 122	122 – 124	124 – 126	126 – 128
		AA	A	B	<u>C</u>	D	E	F	G	H

Der Schnitt ist auf einen **C-Cup** ausgelegt.

- Je nach Cup musst du das Oberteil vorne und hinten um 1cm pro Cup verlängern oder verkürzen. Ausgehend von einem C-Cup!!
Wie du das machst, findest du im Tutorial zum Anpassen der Oberteile auf Seite 12.

Nähanleitung Rain-Milk-Dress:

Ich empfehle dir, dein erstes Kleid aus Teststoff zu nähen!

Nähe die Schulternähte der Oberteile mit einer Heftnaht zusammen, dann heftest du nur die Ärmel dran und schließt anschließend auch die Seitennähte mit einer Heftnaht. Ziehe das Oberteil an um zu schauen, ob der Mittelstreifen optimal unter der Brust sitzen würde. Ansonsten kannst du die Ärmel und Träger laut Tutorial (Seite 12) ändern ☺



1) Schneide folgende Schnittteile zu:

- 1x gegengleich (in doppelter Stofflage) Oberteil vorne
- 1x im Bruch Oberteil hinten
- 1x im Bruch Stilleinsatz
- 1x im Bruch Mittelstreifen vorne
- 1x im Bruch Mittelstreifen hinten
- 1x im Bruch Rockteil vorne
- 1x im Bruch Rockteil hinten
- 2x im Bruch Saumstreifen
- 1x gegengleich (in doppelter Stofflage) Ärmel
- Optional 1x Einsatz im Bruch
- Bündchen mit 4cm Höhe

Denk an die Saumzugabe bei beiden Saumstreifen!

Der Schnitt enthält weder eine Nahtzugabe, noch eine Saumzugabe.

- 2) Übertrage gleich nach dem Zuschneiden jedes Teiles die Markierungen auf den Stoff. Das kannst du mit einer Stecknadel oder mit dem Trickmarker tun.

Besonders wichtig sind die Markierungen, wo später die Nähte der Ausschnitte der beiden Oberteile vorne zu liegen kommen sollen. Ebenso die Schultermarkierung an den Ärmeln.

Beschrifte ALLE zugeschnittenen Teile. Besonders bei den Mittelstreifen ist es wichtig zu wissen wo oben und unten und hinten und vorn ist! Verkehrt herum angenäht führen sie zum falschen Ergebnis und zu einer schlechten Passform.

Markiere mit Nadeln oder dem Trickmarker ALLE Brüche. Das erleichtert deine Arbeit und spart Zeit. Außerdem führt es zu einem sauberem Ergebnis und du musst unter Garantie nicht auftrennen.





Das Rockteil und den Saumstreifen kannst du sogar bei den Vierteln markieren.

Wenn du dein Kleid ohne Stilleinsatz nähen möchtest, springe gleich zu **Seite 22, Punkt 9**.



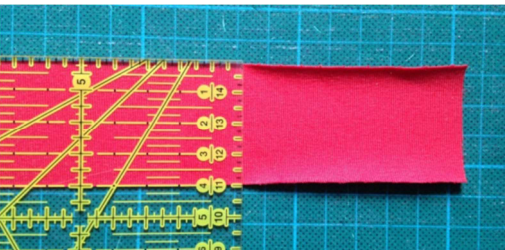
- 3) Lege den Stilleinsatz vor dich und miss die Ausschnittkante mit Hilfe eines Maßbandes ab.

Wenn du das Hals-Bündchen aus dem passenden Jersey-Stoff nähen möchtest und die Länge ganz exakt errechnen möchtest, musst du den soeben ausgemessenen Umfang mit 0,9 multiplizieren.

Beispiel: Der Halsumfang beträgt 20cm.

Du rechnest $20 \cdot 0,9$.

Das Ergebnis ist 18cm inklusive Nahtzugabe.

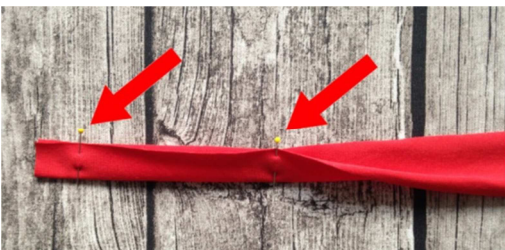


Mit Bündchen-Stoff multiplizierst du mit 0,7.

Beispiel mit 20cm:

Du rechnest $20 \cdot 0,7$

Das Ergebnis ist 14cm inklusive Nahtzugabe.



- 4) Schneide ein 4cm hohes Bündchen GEGEN DEN FADENLAUF in der ausgerechneten Ausschnittlänge zu.

- 5) Falte das Bündchen der Breite nach links auf links in der Hälfte aufeinander und stecke es an der offenen Seite mit Stecknadeln oder Wonderclips zusammen.



- 6) Stecke den Anfang des Bündchens mit der offenen Bündchenkante rechts auf rechts an den Ausschnitt. Lass aber ein bisschen vom Bündchen über die Ausschnittkante drüber stehen.



7) Wenn es dir hilft, kannst du das Bündchen der Länge nach in der Mitte mit einer Nadel markieren und auf die Bruchnadel des Stillausschnittes stecken. Dann siehst du, wie weit du das Bündchen beim Annähen dehnen musst und so ist es auch garantiert nicht zu kurz. So sieht es nach dem Feststecken aus.



8) Nähe das Bündchen permanent LEICHT gedehnt an den gesamten Ausschnitt. Von einem offenen Ende zum anderen. An den Rundungen dehnt du ein kleines bisschen mehr. Aber nicht zu viel, sonst wellt sich der Stoff unschön. Und WICHTIG: NUR das BÜNDCHEN leicht dehnen.

Ich mag es nicht, wenn sich der Jersey beim Stilleinsatz einrollt, daher nähe ich die Unterkante mit der Ovi unter leichtem Zug einmal ab.



9) Lege den Stilleinsatz zur Seite und nimm dir die beiden "Oberteile vorne" zur Hand.

Lege ein „Oberteil vorne“ mit der schönen Stoffseite zu dir schauend vor dich. Lege das zweite „Oberteil vorne“ auf links darauf. Die schöne Stoffseite beider Oberteile zeigt zu dir.

Lege die unteren Stoffkanten der Oberteile exakt aufeinander und stecke die Mitte-Markierungsnadeln zusammen. Fixiere die restliche Kante mit Klammern oder Nadeln.



10) Lege den "Mittelstreifen vorne" mit der schönen Stoffseite zu dir schauend unter die "Oberteile vorne".



11) Klappe den "Mittelstreifen vorne" nach oben, sodass die Stoffe des Mittelstreifens, und die des "Oberteils vorne" rechts auf rechts liegen.

Stecke die Mitte-Markierungsnadeln aufeinander und stecke die Außenkanten ebenfalls zusammen.